

Wichtige Begriffe

Im Lederhandwerk begegnen dir viele Fachbegriffe – besonders, wenn du Leder kaufen oder Projekte planen möchtest.

Dieses kleine Glossar hilft dir, den Überblick zu behalten.

Viele davon wirst du im Laufe deiner Arbeit immer wieder hören oder in Produktbeschreibungen lesen.

Begriff	Erklärung / Bedeutung
Rindsleder	Leder vom Rind; robust, eher fest, vielseitig einsetzbar für Zaumzeug, Gürtel, Taschen u.v.m.
Schafsleder / Ziegenleder	Leder vom Schaf / Ziege; Weicher, dünner und elastischer als Rindsleder
Fischleder	Dünnes, elastisches und reißfestes Leder; entsteht als Nebenprodukt der Fischverarbeitung; neutral im Geruch. Wird für kleine Akzente genutzt.
Chromleder	Leder, das mit Chrom(III)-Salzen gegerbt wurde; sehr reißfest; wird oft bei Gurtstrippen von Sätteln verwendet.
Pflanzlich gegerbtes Leder (vegetabil)	Traditionell mit natürlichen Gerbstoffen (z. B. Eichenrinde) gegerbt; hautfreundlich, nachhaltig, formstabil.
Pigmentiertes Leder / gedecktes Leder	Leder mit deckender Farbschicht (Pigmente + Bindemittel + Klarlack); sehr gleichmäßige Oberfläche, unempfindlich und kühler Griff.
Zurichtung	Oberflächenbehandlung eines Leders. Die Pigmentierung ist ein Zurichtungsschritt.
Riemen	Vorgefertigte Streifen aus Leder; ersparen den Zuschnitt, ideal für Einsteiger:innen.

GLOSSAR

GLOSSAR

Begriff	Erklärung / Bedeutung
Riemen	Vorgefertigte Streifen aus Leder; ersparen den Zuschnitt, ideal für Einsteiger:innen.
Festes / standiges Leder	Kräftiges, formstabiles Leder (z. B. Zaumleder, Blankleder).
Weiches / flexibles Leder	Geschmeidiges, biegsames Leder (z. B. Nappaleder, Fettleder).
Glattleder	Leder mit glatter Oberfläche; kann offenporig (Anilin), leicht pigmentiert (Semianilin) oder vollständig gedeckt (Pigmentiert) sein. Blankleder, Geschirrleder, Nappaleder, Fettleder sind Glattleder.
Blank- / Natur- / Punzier- / Toolingleder	Pflanzlich gegerbtes, festes, naturbelassenes Leder; meistens ungefärbt, nass formbar, färbbar und punzierbar (= prägen).
Geschirr- / Zaum- / Gürtelleader	Kräftiges, meist gefärbtes und gefettetes Blankleder; sehr reißfest, ideal für Zaumzeug, Geschirre und Gürtel.
Nappa- / Polster- / Taschen- / Puschenleder	Weiches, dünnes Leder (ca. 2 mm); häufig pigmentiert; flexibel, glatt – ideal für Polster, Taschen.
Fettleder	Stark gefettetes, wachsiges Leder mit samtigem Glanz, wird an Knickstellen heller; weich, strapazierfähig und griffig.
Rauleder	Leder mit samtiger Oberfläche, da die Fleischseite nach außen verarbeitet wird. Sammelbegriff für Nubuk- und Veloursleder.
Nubukleder	Glattleder, dessen Narbenseite leicht angeschliffen wurde – fein samtige Oberfläche.
Veloursleder	Rauleder, bei dem die Fleischseite (Innenseite) nach außen zeigt – weich, offenporig, matt.
Standigkeit / Festigkeit	Bezeichnet, wie fest und formhaltig ein Leder ist. „Standig“ = stabil, „weich“ = flexibel.
Dicke / Stärke	Maß der Lederstärke, meist in Millimetern angegeben (z. B. 2 mm); beeinflusst Biegsamkeit und Festigkeit.